

h35 Pelosol aus Knollenmergel- und Unterjura-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-D09	
Flächenanteil	70–85 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	mittel geneigte bis steile Oberhänge der Keuper-Unterjura-Schichtstufe östlich von VS-Schwenningen und Bad Dürkheim; örtlich mit Rutschungsrelief sowie mit Verflachungen im unteren Hangabschnitt	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Material der Knollenmergel (Trossingen-Formation), z. T. überlagert von tonreicher, teilweise Kalksteinschutt führender Fließerde aus Unterjuramaterial; Basislage z. T. von geringmächtigem Rest der Decklage überlagert; örtlich Rutschmassen	
Bodenartenprofil	(Tu3)	<3 dm
	Tu2–TI–T,Gr–fX0–3	5–>10 dm
	Tu2–TI,Gr4–6;^m	
Karbonatführung	unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIc3, TIIc3, TIIc3-, TIIc4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, v. a. unter Wald, mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol aus 2–3 dm schluffigem Lehm und mittel schluffigem Ton über lehmigem Ton; in konvexen Hangabschnitten Pelosol-Pararendzina; in Hangmulden mittel tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium; vereinzelt, auf Hangverflachungen und an Rutschhängen, Pseudogley-Pelosol; selten Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen östlich von VS-Schwenningen und Bad Dürkheim (Schwarzwald-Baar-Kreis)